

25.11.2025

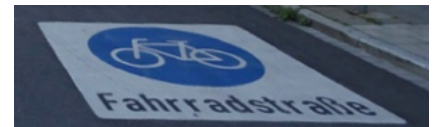
Antrag

Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Kanalpromenade (Abschnitt Föhrenweg-Vahlbusch)

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Sicherheit der Fahrradfahrenden auf der Kanalpromenade (Abschnitt 5, Fahrradstraße am Ostufer des Dortmund-Ems-Kanals) zwischen dem Anschluss Föhrenweg und Einmündung Vahlbusch wird durch folgende Maßnahmen erhöht:

- Verkehrszeichen 244.1 (Beginn einer Fahrradstraße) an der Ecke Föhrenweg und Einmündung Vahlbusch wird auf die Fahrbahn der Fahrradstraße markiert,
- Verkehrszeichen 277.1 (Zweirad-Überholverbot) wird an der Ecke Föhrenweg und an der Einmündung Vahlbusch zusätzlich zur bestehenden Beschilderung an der Fahrradstraße montieren,
- An der Einmündung Vahlbusch in die Kanalpromenade wird ein STOP Schild installiert und eine Haltelinie markiert,
- die Verwaltung zu beauftragen, weitere Maßnahmen zu prüfen, mit denen ein Durchgangsverkehr vom Albersloher Weg-Angelsachsenweg-Vahlbusch-Kanalpromenade-Osttor zur Umgehung der Kreuzung Albersloher Weg-Osttor unterbunden werden kann.



Begründung:

Mit einem breiten politischen Konsens wurde die Kanalpromenade am Dortmund-Ems-Kanal, mit dem Ziel, den Radfahrenden mehr Komfort und Sicherheit zu bieten, in den letzten Jahren befestigt und ausgebaut. Generationsübergreifend wird insbesondere der Abschnitt 5 zwischen dem Anschluss Föhrenweg und Einmündung Vahlbusch sehr gut angenommen. Leider berichten fahrradfahrende Bürgerinnen und Bürger immer wieder von Überholmanövern und Begegnungsverkehr durch PKW ohne Einhaltung des erforderlichen Sicherheitsabstandes.

Bei der PKW Ausfahrt aus dem Vahlbusch auf die Kanalpromenade kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil die Autofahrenden den querverlaufenden Radfahrerverkehr nicht bzw. kaum einsehen können.

Auch hat die Frequenz der PKW-Nutzung so stark zugenommen, dass eine unerlaubte Nutzung als Ausweichstrecke zunehmend durch Nicht-Anlieger vermutet werden muss. Solange die ursprüngliche Sperrung für den KFZ-Verkehr durch Absperrpfosten nicht umgesetzt werden kann, soll durch die oben genannten Maßnahmen der Vorrang der Fahrradfahrenden verdeutlicht und gefährliche Situationen vermieden werden.

gezeichnet von:

Bündnis 90/ Die Grünen - Christiane Schwab, Dr. Hauke Enno Helling, Petra Gericke, Carsten Peters

SPD - Annette Ulrich, Friedhelm Schade Emily Zlateva

CDU - Astrid Bühl, Nicolas Fell, Sebastian Lieske, Götz Raisner, Franjo Stemmer, Jürgen Krichel, Melanie Haider, Mark Lütke Schürmann

FDP - Klaus Theißing

Die Linke -Andreas Harms

Volt - Dr. Martin Grewer